

Dalai-Lama-Besuch in Straßburg hat Folgen

Straßburg (sh) • Ein Besuch des Dalai Lama, des geistigen Führers der Tibeter, am Donnerstag im Auswärtigen Ausschuss des Europaparlaments hat Konsequenzen. Die chinesische Regierung sagte prompt eine interparlamentarische Sitzung von EU-Parlamentariern und einer chinesischen Delegation ab, sagte der Wittenberger SPD-Europaabgeordnete Arne Lietz am Freitag der Volksstimme. Zudem sei fraglich, ob der Industriausschuss eine geplante China-Reise antreten könne. Ungeachtet dessen hob Lietz hervor, dass das EU-Parlament selbst entscheide, wen es einlade und wen nicht. Der Dalai Lama sei bei seinem Auftritt für eine Ein-China-Politik eingetreten. Das Oberhaupt der tibetischen Buddhisten setzt sich aber für größere Autonomie Tibets ein.